Brasilien: Wasserkraft-Projekt



Umweltfreundliche Energiegewinnung am Plotas-Fluss

Hintergrund

Brasilien ist die größte Volkswirtschaft in Lateinamerika und gehört zu den fünf größten Schwellenländern der Welt (BRICS). Die Bevölkerung umfasst derzeit etwa 210 Millionen Menschen und wächst weiter. Wirtschafts-und Bevölkerungswachstum in Brasilien haben auch zu einem Anstieg des Energiebedarfs im Land und – damit verbunden – zu einem Anwachsen der Treibhausgasemissionen geführt. Brasilien ist heute der sechstgrößte CO2-Emittent der Erde.

Die Menge ausgestoßener Emissionen wird mit der Bevölkerungszahl in Zukunft weiter wachsen. Um den steigenden Energiebedarf auf nachhaltige Weise decken zu können, sind Projekte wie das vorliegende von besonderer Bedeutung. Insbesondere im Bereich Wasserkraft verfügt Brasilien über ein großes Potenzial zur Nutzung erneuerbarer Energien, das bei Weitem noch nicht ausgeschöpft ist.

Das Projekt

Der Standort des Wasserkraft-Projektes liegt am Plotas-Fluss zwischen den Ortschaften Anita Garibaldi im Bundesstaat Santa Catarina und Pinhal da Serra im Bundesstaat Rio Grande do Sul. Für die Energiegewinnung wird ein Teil des Flusswassers in einen Nebenarm mit einem kleinen Damm umgeleitet. Drei Generatoren mit einer Leistung von je 236MW wandeln die Energie des Flusswassers in sauberen Strom um. Das Projekt verfügt über eine hohe Erzeugungsleistung von über 700MW. Für die Stromerzeugung wird jedoch ein vergleichsweise kleines Projektreservoir genutzt.

Jedes Jahr liefert das Wasserkraftprojekt über 3.300 GWh sauberen Strom, der in das nationale Übertragungsnetz eingespeist wird. Basierend auf dem durchschnittlichen Pro-Kopf-Stromverbrauch in Brasilien reicht die Stromerzeugung des Kraftwerks aus, um rechnerisch über 1,2 Millionen Menschen in Brasilien mit nachhaltig erzeugter Energie zu beliefern.

Standort Bundesstaaten Santa Catarina /
Rio Grande do Sul, Brasilien

Projektbeginn November 2005

Projektstandard



Ziele der UN Agenda 2030















